

Editorial

Autor(en): **Fischer, Danielle**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 9-10: **Lehmarchitectur entwickeln**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der 2012 von Boltshauser Architekten umgebaute und erweiterte Pavillon des Kinderhorts Allenmoos in Zürich hat Lehmputze im Innern und eine neue Veranda aus Lehm. Das Material stammt zum grössten Teil aus dem Aushub. Es war seither problemlos im Unterhalt und bewährt sich ästhetisch wie funktional.

Coverfoto von **Danielle Fischer**.



ZUM THEMA LEHM
SIND BEREITS ERSCHIENEN:

TEC21 3–4/2015 «Hinter der Lehmfassade»
TEC21 26–30/2013 «Lehmbau Nord–Süd»
TEC21 21/2013 «Bauen in Äthiopien»
TEC21 19–20/2011 «Vor Ort gefunden»

Deutschland ist uns, was Lehmbau angeht, in vielem voraus. Doch auch dort ist der Anteil der Lehmbauprodukte am gesamten Baustoffmarkt seit 2001 nur von 0,01 % auf 0,1 %

gewachsen, was vor allem mit der steigenden Nachfrage an Lehmputzen zusammenhängt. Lehmvollbau oder auch nur -hybridbau braucht seitens Architekten und Bauherrschaft Mut zum Experiment. Daher wird der Baustoff auch in der Schweiz bei Wettbewerben äusserst selten vorgeschlagen.

Lehm ist ästhetisch ansprechend, reichlich vorhanden und feuchtigkeitsabsorbierend. Die Energiebilanz von industriell gefertigten Lehmprodukten ist fünf- bis zehnmal niedriger als jene von Kalk- und Gipsprodukten. Warum also ist Lehm bisher kaum über den Experimentstatus hinausgekommen? Lückenhaft vorhandene Materialkennwerte, schwierig zu ermittelnde Kosten, aber auch die vernachlässigte Materialentwicklung erschweren seine praktische Anwendung. Dabei machen es die jüngsten Tendenzen im Holzbau vor: Die öffentliche Hand kann die Ausbildung an Hochschulen und im Handwerk, die Erforschung und das Image des Baustoffs fördern und somit einiges bewirken.

Soll Lehm seine Rolle als ein Baumaterial der zukünftigen postfossilen Gesellschaft einnehmen, dann müssen Normen entwickelt und Industrie, Handwerk und Ausbildung unterstützt werden.

Danielle Fischer,
Redaktor Architektur

BRAUCHT UNSERE GESELLSCHAFT ARCHITEKTUR?

3. Fachtagung Bauen und Gesellschaft
Freitag, 24. März 2017 | St.Gallen

Treffpunkt für Architekten,
Ingenieure, Technik- und
Umweltfachleute

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM:

Bernardo Bader «Dialog von Ort und Mensch»

Bernardo Bader, Architekt, Dozent am
Institut für Architektur und Raum-
entwicklung, Auszeichnung «Aga Khan
Award for Architecture»



Architektur 4.0 – Identitäts-Anker oder futuristische Beliebigkeit?

Stefan Cadosch, Dipl. Architekt ETH/SIA,
Partner Cadosch & Zimmermann, Präsident
SIA, Präsident Stammgruppe «Planung»
bei bauenschweiz



Project to protect – Die Begabung des «Territorien pflegen» im Dialog zwischen Natur und Kultur

Andreas Kipar, Dr. (I) Arch. Dipl.-Ing.
Landschaftsarchitekt, Entwicklung Denk-
und Arbeitsmodell «LAND»



VERANSTALTER:

sia

schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
sektion st. gallen | appenzell



**BAUEN UND
GESELLSCHAFT**

Weitere Informationen
& Anmeldung auf:
bauenundgesellschaft.ch

BASYS

Wir haben das Know-how

BASYCON

BASYCON SeismoLock®

VKF-Zulassung REI120-RF1

Die **BASYCON** Elemente sind mit
nichtbrennbarer (RF1) Dämmung
(Steinwolle) ausgestattet

Die **BASYCON** Elemente sind für
Hochhäuser geeignet



Bau Systeme

www.basys.ch



SWISS
Quality



BASYS AG | Industrie Neuhof 33 | 3422 Kirchberg | Tel. 034 448 23 23

Arbeitsgruppe Tunnelforschung Einladung zur Anfertigung eines Forschungsgesuchs: AGT 2016/005 Schlanke Technik (LeanTech) im Strassentunnel

Gesucht wird eine Forschungsstelle, welche die Vorgaben zur Sicherheit, der Verfügbarkeit sowie der Instandhaltung von Strassentunnel analysiert und eventuelle Verbesserungsvorschläge formuliert. Entsprechende Forschungsgesuche sind bis spätestens 2. Juni 2017 einzureichen.

Arbeitsbeginn: Frühjahr 2018
Kreditrahmen: CHF 200.000.-

Weitere Angaben zur vorliegenden Einladung sind auf der Website
<https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/weitere-bereiche/forschung/forschungsbereiche/agt.html>
ersichtlich.

klettern...

... wippen, balancieren, spielen und schaukeln.

Jetzt den neuen Katalog bestellen und alle
Möglichkeiten entdecken von Spielplatzgeräten
in Holz, Metall, Kunststoff sowie Parkmobiliar.

Oder kennenlernen auf: www.buerliag.com

buerli



Bürli Spiel- und Sportgeräte AG
CH-6212 St. Erhard LU
Telefon 041 925 14 00, info@buerliag.com